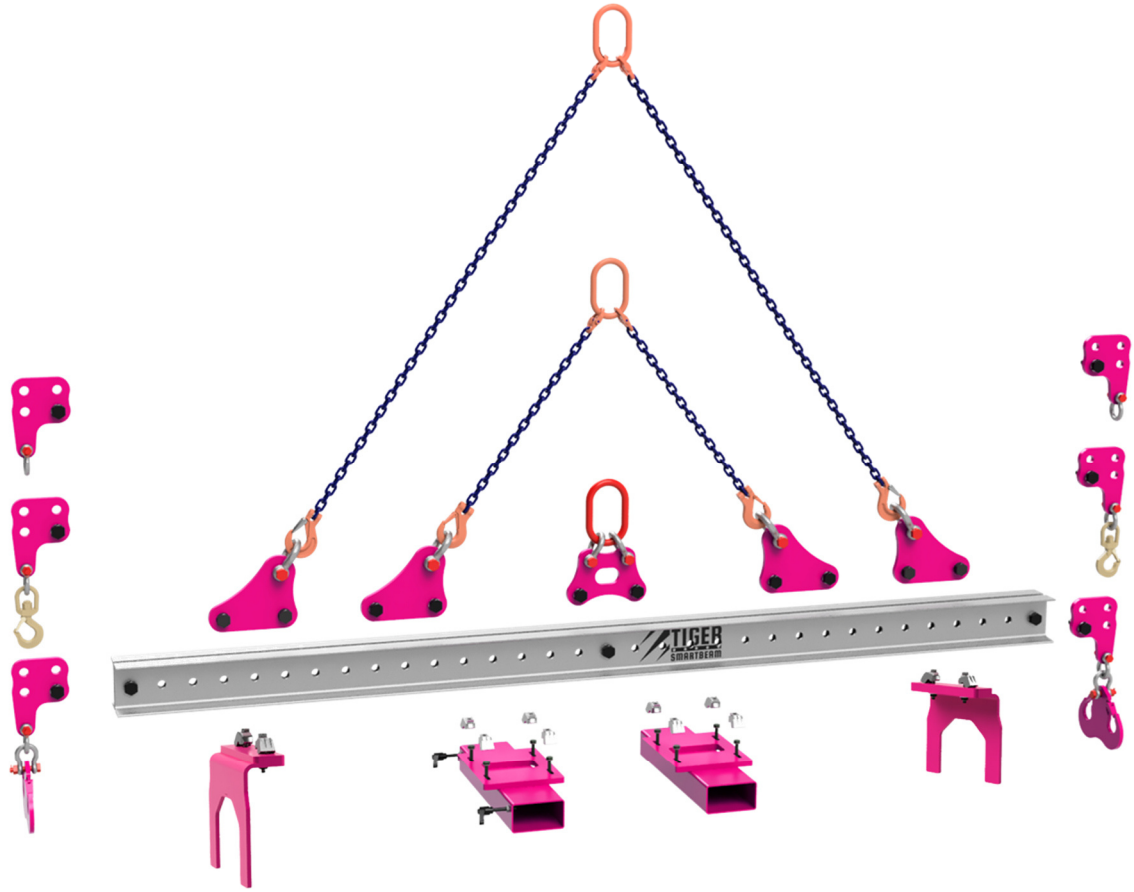
Betriebsanleitung
40-2 (DE)
04/2026

Original Betriebsanleitung

Tiger SmartBeam

die modulare Balkentraverse

Typ: MT-S, MT-V, MST



Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

Inhaltsverzeichnis

1. QR-Code - Anleitung 3
   1.1. Anwenderhinweis zur Nutzung des QR-Codes auf Tiger Lastaufnahmemitteln 3
   1.2. So gehen Sie vor: 3
2. Wichtiger Hinweis vor der ersten Inbetriebnahme 3
3. Allgemeine Informationen 4
4. Begriffsdefinitionen 5
5. Maschinenbeschreibung 5
   5.1. Was ist die *Tiger SmartBeam*? 5
   5.2. Technische Produktdaten 5
6. Bemessungsgrundlagen 6
   6.1. Angewandte Richtlinie: 6
   6.2. Angewandte Normen und Regeln 6
7. Bestimmungsgemäße Verwendung 6
8. Handhabung des *Tiger SmartBeam* 7
   8.1. Verstellung des Arbeitsbereiches 7
   8.2. Verwendung der Kettenaufhängung 7
   8.3. Staplerbetrieb 7
   8.4. Lagerung 7
   8.5. Montage der Abstellfüße 7
   8.6. Montage von zusätzlichen Verstellelementen 8
   8.7. Montage von Schäkeln 8
9. Sicherheitshinweise 8
10. Prüfung und Wartung 9
   10.1. Prüfung vor jedem Einsatz 9
   10.2. Wiederkehrende Prüfung 9
   10.3. Außerordentliche Prüfung 9
   10.4. Wartung 9
   10.5. Reparaturen 10
11. Entsorgung 10
12. Anhang (Prüfblatt) 11

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

1. QR-Code - Anleitung

1.1. Anwenderhinweis zur Nutzung des QR-Codes auf Tiger Lastaufnahmemitteln

Jedes unserer Tiger Lastaufnahmemittel wird mit einem QR-Code auf dem Typenschild ausgeliefert. Mit Hilfe dieses Codes können. Sie alle erforderlichen Unterlagen zu diesem Produkt direkt einsehen. Hierzu zählen die Allgemeine Tiger Betriebsanleitung, Beiblätter (sofern erforderlich), Maßzeichnung und die EG-Konformitätserklärung.



1.2. So gehen Sie vor:

1. Fotografieren Sie den QR-Code mithilfe eines Smartphones oder Tablets. Hierfür können eine Vielzahl kostenfreier Barcode-Scanner Apps eingesetzt werden. Einige Smartphones haben bereits eine automatische QR-Code-Erkennung in der Kamerasoftware integriert.
2. Wird der QR-Code von Ihrem Mobilgerät erkannt, so wird ein Link zu unserem Dokumenten-Server angezeigt. Dieser Link beginnt immer mit https://tigerhebezeuge-shop-de/qr-code/...
3. Beim Klick auf diesen Link werden Ihnen die wichtigsten technischen Daten zum Ihrem Tiger Lastaufnahmemittel angezeigt.
4. Hier können Sie auch diese Original Tiger Betriebsanleitung für Lastaufnahmemittel in aktueller Version sowie die EGKonformitätserklärung einsehen.

2. Wichtiger Hinweis vor der ersten Inbetriebnahme

Kontrolle vor der ersten Verwendung

Lastaufnahme- und Anschlagmittel, deren Sicherheit von den Montagebedingungen abhängt, sind vor der ersten Verwendung von einer zur Prüfung befähigten Person zu prüfen.

Vor der ersten Verwendung der Lastaufnahme- und Anschlagmittel müssen die erforderlichen Unterlagen (z. B. Betriebsanleitung) vollständig vorliegen. Wenn augen-fällige Mängel festgestellt werden (z. B. Beschädigungen, Funktionsstörungen) muss sichergestellt werden, dass eine zur Prüfung befähigte Person eine Prüfung durchführt.

[Text aus der DGUV Regel 109-017 "Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb" der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin www.dguv.de]

Quelle: https://publikationen.dguv.de/DguvWebcode?query=p109017

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

3. Allgemeine Informationen

Betriebsanleitungen sind wichtiger und notwendiger Bestandteil des Lieferumfanges eines jeden Lastaufnahmemittels. Der Hersteller ist verpflichtet, diese zusammen mit der EG-Konformitätserklärung herauszugeben.

Die Betriebsanleitung ist sorgfältig durchzulesen und aufzubewahren. Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Betriebsanleitung am Einsatzort an leicht erreichbarer jederzeit eingesehen werden kann. Verlorengegangene Betriebsanleitungen können beim Hersteller bezogen werden.

Mit der selbstständigen Anwendung der *Tiger SmartBeam* Traverse dürfen nur vom Unternehmer ernannte Personen beauftragt werden, die mit diesen Aufgaben vertraut sind. Das Vorliegen einer Betriebsanleitung entbindet den Anwender nicht von seiner individuellen Prüfpflicht. Die Betriebsanleitung kann auch nicht die notwendige individuelle Schulung des Anwenders ersetzen.

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen das Produkt kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwendungsland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Die Berufsgenossenschaftliche Vorschrift DGUV Regel 109-017 sowie die anderen Regeln der Technik (z. B. EN-Normen, weitere berufsgenossenschaftliche Vorschriften) sind grundsätzlich zu beachten und einzuhalten. Sollte die DGUV Regel 109-017 nicht vorliegen, kann diese hier heruntergeladen werden: https://publikationen.dguv.de/DguvWebcode?query=p109017

Der Einsatz einer Traverse ist in der Regel nicht auf eine fest definierte und immer gleiche Arbeitsweise beschränkt. Der Hersteller kann deshalb den konkreten Einsatz vor Ort nicht beurteilen. Die Betriebsanleitung ist deshalb allgemein gehalten und bezieht sich nur auf die gelieferte *Tiger SmartBeam* Traverse.

Alle in dieser Betriebsanleitung definierten Wartungs- und Prüfungstermine der Traverse sind vom Betreiber zwingend einzuhalten und zu dokumentieren.

Die *Tiger SmartBeam* Traverse darf nur zum Transport geeigneter Lasten eingesetzt werden. Jede zweckentfremdende Verwendung ist zu unterlassen und entbindet die Kurschildgen GmbH von jeglicher Haftung und Gewährleistung.

Die Betriebsanleitung richtet sich an ausreichend qualifiziertes Personal für die Bedienung, Prüfung, und Wartung *Tiger SmartBeam* Traverse. Das Lastaufnahmemittel darf somit nur durch ausreichend qualifiziertes Personal bedient, geprüft, gewartet und repariert werden. Für unsachgemäße Anwendung, Prüfung, Wartung und Reparatur übernimmt die Kurschildgen GmbH keine Gewährleistung.

Das Urheberrecht dieser technischen Unterlagen verbleibt bei der Kurschildgen GmbH. Die Betriebsanleitung darf nicht ohne schriftliche Einwilligung der Kurschildgen GmbH, Dritten oder jeglichen Mitbewerbern der Kurschildgen GmbH zugänglich gemacht werden.

Änderungen sind vorbehalten. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Eine Verbindlichkeit kann daraus allerdings nicht abgeleitet werden.

Tiger und TigerHebezeuge sind eine eingetragene Marke der Kurschildgen GmbH Hebezeugbau.

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

4. Begriffsdefinitionen

- **Arbeitsbreite:** ist der (minimale und maximale) Hakenabstand, der für den Transport zur Verfügung steht.
- **Eigengewicht:** ist das Gewicht eines Lastaufnahmemittels (ohne Last)
- **Kranaufhängung:** ist die Kranöse oder der Aufhängering, wodurch die Traverse am Kran befestigt wird.
- **Lastaufnahmemittel**: ist (gem. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG) ein nicht zum Hebezeug gehörendes Bauteil oder Ausrüstungsteil, welches das Eingreifen der Last ermöglicht und das zwischen Maschine und Last, oder an der Last selbst angebracht wird oder das dazu bestimmt ist, ein integraler Bestandteil der Last zu werden und das gesondert in Verkehr gebracht wird. Als Lastaufnahmemittel gelten auch alle Anschlagmittel und ihre Bestandteile.
- **Lastgut:** ist das vom Kunden zu transportierendes Objekt
- **Lastwechsel:** definiert den vollständigen Zyklus eines Hebevorgangs, der von der Lastaufnahme bis zum Absetzen der Last reicht.
- **Traglast oder WLL:** ist die höchste zulässige Belastung des Lastaufnahmemittels (Tragfähigkeit)
- **Traverse:** ist ein Lastaufnahmemittel, das Lasten über mehrere Anschlagpunkte aufnimmt.

5. Maschinenbeschreibung

5.1. Was ist die *Tiger SmartBeam*?

Die *Tiger SmartBeam* Traverse ist eine modular aufgebaute Traverse, zum Heben und Transport von Lastgütern. Sie ist durch ihre Modularen Elemente individuell kombinierbar, wodurch eine Vielzahl von Ausführungen möglich ist. Sie ist in Drei Haupttypen unterteilt:

- **Starre Balken-Traverse (MT-S):** Das Hauptmerkmal dieser Traverse, ist die einzelne feste Arbeitsbreite.
- **Verstellbare Balken-Traverse (MT-V):** Mit dieser Traverse lässt sich die Arbeitsbreite verstellen. Damit entsteht ein variabler Bereich von mehreren Arbeitsbreiten.
- **Spreiz-Traverse (MST):** Diese Traverse eignet sich zum Heben von Lasten, wo die Lastaufnahmen senkrecht verlaufen müssen. Durch das am Balkenende eingebaute Kettenaufhängung neigt die Traverse weniger zu pendeln.

5.2. Technische Produktdaten

Alle Technischen Produktdaten der *Tiger SmartBeam* wie:

- Serie, Typenbezeichnung, Traglast, Arbeitsbreite, Eigengewicht, Serien-Nr. und Baujahr finden Sie auf den Typenschild und in der zugehörigen Dokumentation der *Tiger SmartBeam* Traverse.

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

6. Bemessungsgrundlagen

6.1. Angewandte Richtlinie:

- Maschinenrichtlinie 2006/42 EG

6.2. Angewandte Normen und Regeln

- DIN EN 13155 - Krane - Sicherheit - Lose Lastaufnahmemittel
- DIN EN ISO 12100 - Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilungen und Risikominderungen (ISO 12100;2010)
- DIN 15003 - Hebezeuge - Lastaufnahmeeinrichtungen, Lasten und Kräfte - Begriffe
- DIN 15026 - Hebezeuge - Kennzeichnung von Gefahrenstellen
- DGUV Regel 109-017 - Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb
- VDI 3578 - Anbaugeräte für Gabelstapler
- BGV D27 - Unfallverhütungsvorschrift Flurförderzeuge

7. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der *Tiger SmartBeam* ist im Innen- und Außenbereich bestimmt. Die Umgebungstemperatur muss zwischen-20°C bis +80°C betragen. Durch den Festgelegten Temperatureinsatzbereich, ist die Traverse nicht für feuerflüssige Massen geeignet. Andere gefährliche Güter ohne besondere Bedingungen (Atmosphäre, Temperatur etc.) dürfen nur transportiert werden, sofern alle Kriterien aus der DGUV Regel 109-017, bezüglich des Transports von *Lasten mit besonderer Gefährdung* eingehalten werden.

Der Einsatz in besonderer Atmosphäre beschränkt sich im Außenbereich ausschließlich auf die Wetterverhältnisse, in denen der Kran eingesetzt werden kann (z. B. höhere Luftfeuchtigkeit durch Regen). Bei sehr extremen Atmosphärenbedingungen (z. B. explosionsfähig, ätzend, basisch etc.) darf die Traverse nicht eingesetzt werden.

Gemäß EN 13155 und EN 13001 ist der *Tiger SmartBeam* für eine Lebensdauer von 31.500 Lastwechsel ausgelegt. Alle Anschlagmittel wie Aufhängering, Ketten, Schäkel, und Lasthaken haben gemäß der Hersteller, eine Lebensdauer von 20.000 Lastwechsel. Nach Spätestens 20.000 Lastwechsel sind die Anschlagmittel für die restliche Lebensdauer der *Tiger SmartBeam* auszutauschen.

Um ein Lastgut mit dem *Tiger SmartBeam* zu heben und zu transportieren, müssen am Lastgut mindestens zwei stabile Aufnahmemöglichkeiten gegeben sein. Falls das Lastgut aus mehreren Teilen besteht, müssen diese so miteinander verbunden sein, dass sie eine feste Einheit zum Aufnehmen bilden. Der *Tiger SmartBeam* wird mit dem Aufhängering (Kran- oder Kettenaufhängung) am Kranhaken angeschlagen.

Der *Tiger SmartBeam* darf nur zum senkrechten Heben bei gleichmäßiger Lastverteilung verwendet werden. Der Kranhaken muss sich über dem Schwerpunkt der Last befinden. Bei Angehobener Last muss die Traverse **waagerecht** hängen. Die Lastanschlagpunkte wie Lasthaken und Schäkel dürfen nur lotrecht beansprucht werden. Jeglicher Schrägzug mit dem LAM ist unzulässig! Der Schwerpunkt der Last muss stets unter den Anschlagpunkten liegen.

Die Angegebene Traglast darf nicht überschritten werden. Bei *Tiger SmartBeam* mit Verstellbarer Arbeitsbreite (Typ: MT-V) muss zusätzlich die Traglast der Verstellelemente eingehalten werden!



Der Durchgang und Aufenthalt von Personen unter der schwebenden Last und im gefährdeten Bereich ist verboten!

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

8. Handhabung des *Tiger SmartBeam*

Der *Tiger SmartBeam* muss gemäß der DGUV Regel, vor jedem Hebevorgang einer Sichtprüfung unterzogen werden. Bei der Verwendung ist aufmerksam auf das Verhalten des Lastaufnahmemittels zu achten. Bei einem vermuteten Fehlverhalten ist die Verwendung sofort zu unterbrechen, und die Traverse einer intensiven Sichtprüfung auf mögliche Schäden zu unterziehen.

8.1. Verstellung des Arbeitsbereiches

Der *Tiger SmartBeam* mit verstellbarer Arbeitsbreite (Typ: MT-V) ist für die Aufnahme von Lasten bei symmetrischer Anordnung der Vestellelmente (Abb. 1) vorgesehen. Bei asymmetrischer Anordnung der Verstellelemente (Abb. 2) wird die Last nicht gleichmäßig auf diese verteilt. Um die **Überlastung der Verstellelemente sicher auszuschließen, muss in Diesem Fall die Traglast der** Traverse halbiert werden. Auch die genaue Bestimmung der eingeleiteten Lasten ist möglich, um die Traglast der Verstellelemente nicht zu überschreiten.

Verstellung:

- Klappstecker und der Steckbolzen des Verstellelementes lösen
- Verstellement auf die gewünschte Position schieben
- Mit Bolzen und Klappstecker an neue Position sichern

8.2. Verwendung der Kettenaufhängung

Wird die Traverse nicht mit der Kettenaufhängung am Kran eingehängt, so muss diese abgenommen werden.



Die Kettenaufhängung muss so eingehängt werden, dass die Sicherungsfallen der beiden Haken nach Außen zeigen.

8.3. Staplerbetrieb

Die Tiger SmartBeam Traverse mit Staplertaschen ist für den Betrieb mit einem Gabelstapler geeignet. Hierzu wird die Traverse mit den Staplertaschen auf die Gabelzinken geschoben und mit den beiden Klemmhebel fixiert.



Die Fixierung darf nur an einem Zinken erfolgen!

Der *Tiger SmartBeam* darf nur zum senkrechten Heben bei gleichmäßiger Lastverteilung verwendet werden. Die Gabelzinken müssen sich über dem Schwerpunkt der Last befinden.

Bei der Lastaufnahme sind Lastschwerpunkt und Staplertragfähigkeit zwingend zu beachten. Um die Standsicherheit Gabelstaplers zu gewährleisten, dürfen Lastschwerpunkt und Traglast keinesfalls überschritten werden.

8.4. Lagerung

Lastaufnahmemittel müssen so abgestellt und aufbewahrt werden, dass sie nicht umkippen oder herab-fallen können. Der Hersteller bietet diesbezüglich, optionale Abstellfüße oder Abstellböcke für die sicheren Lagerung der Traverse an. Die *Tiger SmartBeam* Traverse muss vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt gelagert werden.

8.5. Montage der Abstellfüße

Abstellfüße können bei der *Tiger SmartBeam* Traverse nachgerüstet werden.

Montage:

Die vorgeschriebene Montage ist den mitgelieferten Unterlagen der Abstellfüße zu entnehmen!

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

8.6. Montage von zusätzlichen Verstellelementen

Die *Tiger SmartBeam* Traverse mit verstellbarer Arbeitsbreite (Typ: MT-V) kann mit zusätzlichen Verstellelementen nachgerüstet werden.

Montage:

Verstellelemente dürfen nur im angegebenen Verstellbereich der Traverse eingebaut werden. Für die Montage müssen zuvor Steckbolzen und Schäkel vom Verstellelment abgenommen werden. Das Verstellelemement wird von oben zwischen den beiden Profielen eigeführt und mit dem Steckbolzen gesichert. Anschließend wird der Schäkel mit dem optionalen Haken montiert. Siehe auch Punkte:

- Verstellung des Arbeitsbereiches Montage von Schäkeln
- Montage von Schäkeln

8.7. Montage von Schäkeln

Die *Tiger SmartBeam* Traversen sind Schäkel mit Mutter und Splint vom Typ HC/C verbaut.

Montage:

- Bolzen vollständig und bis zum Anschlag durch beide Bohrungen des Schäkels führen
- Verbindung mit der Mutter Fixieren, und mit geeignetem Werkzeug handfest anziehen
- Bolzen und Mutter müssen gleichmäßig am Schäkel anliegen
- Aufgeschraubte Mutter mit Splint sichern



Ein ausgebauter Splint muss ersetzt werden und darf aus Sicherheitsgründen nicht erneut verwendet werden.

9. Sicherheitshinweise



Beim Heben der Last muss sich der Kranhaken lotrecht über dem Lastschwerpunkt des transportierenden Objektes befinden. Ist dies nicht der Fall, wird sich das Gesamtsystem beim Anheben so lange neigen, bis sich der Schwerpunkt lotrecht unter dem Kranhaken befindet. Diese Bewegungen sind oft schwer vorherzusehen und einzuschätzen! Da die Traverse mit Last nie absolut waagerecht hängt, wurde eine zulässige Neigung definiert. Gemäß EN 13155 sind max. 6° zulässig. Bitte beachten Sie, dass es Lastfälle gibt, bei denen eine Neigung von 6° bereits zu einem kritischen Anschlag führt und die einer individuellen Beurteilung unterliegen.



Der Schwerpunkt der Last muss stets unter den Anschlagpunkten liegen.



Bei asymmetrischer Einstellung der Verstellelemente bei *Tiger SmartBeam* (Typ: MT-V...) muss die Traglast der Verstellelemente beachtet werden! Diese darf nicht überschritten werden!



Bei der Anwendung im Staplerbetreib sind Lastschwerpunkt und Staplertragfähigkeit zwingend zu beachten.



Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten! Tod oder schwere Verletzungen können die Folge sein.

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

10. Prüfung und Wartung

10.1. Prüfung vor jedem Einsatz

Lastaufnahmemittel und Anschlagmittel müssen sich in einem arbeitssicheren Zustand befinden. Der *Tiger SmartBeam* muss vor jedem Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Dabei muss die Vollständigkeit, der ordnungsgemäßen Zusammenbau, der Zustand der Bauteile und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen geprüft werden. Dabei ist auch auf Verunreinigungen zu achten, die den Betrieb des Lastaufnahmemittels beeinflussen oder einschränken können.

Bei der Prüfung geht es grundsätzlich um die Feststellung folgender Mängel:

- Sichtbare Brüche, Verformungen oder Risse
- Fehlen von Bauteilen oder Komponenten
- Funktionsstörungen an Sicherheitseinrichtungen

10.2. Wiederkehrende Prüfung

Der *Tiger SmartBeam* muss regelmäßig geprüft werden. Der Prüfungsintervall wird vom Betreiber (Anwender) zu bestimmt. Laut DGUV 109-017 müssen Lastaufnahmemittel in Abständen von längstens einem Jahr von einer zur Prüfung befähigte Person zu prüfen.

Je nach den Einsatzbedingungen der Lastaufnahmemittel können Prüfungen in kürzeren Abständen erforderlich sein. Das gilt zum Beispiel bei besonders häufigem Einsatz, erhöhtem Verschleiß, bei Korrosion oder Hitzeeinwirkung oder wenn mit erhöhter Störanfälligkeit zu rechnen ist.

Dabei muss die Vollständigkeit, der ordnungsgemäßen Zusammenbau, der Zustand der Bauteile und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen geprüft werden. Die verschleißgrenze für Tragende- und Sicherheitsbauteile beträgt 10% des Querschnitts. Für an der Traverse verbaute Anschlagmittel wie beispielsweise Lasthaken und Anschlagketten gelten die in der DGUV Regel 109-017 genannten Verschleißgrenzen.

Bei der Prüfung geht es grundsätzlich um die Feststellung folgender Mängel:

- fehlende, beschädigte oder nicht lesbare Kennzeichnung
- Brüche, Verformungen oder Risse
- Abnutzung und Verschleiß
- Beschädigungen durch Korrosion
- Fehlen von Bauteilen oder Komponenten
- Funktionsstörungen an Sicherheitseinrichtungen

10.3. Außerordentliche Prüfung

In folgenden Fällen muss die *Tiger SmartBeam* Traverse einer außerordentlichen Prüfung durch eine zur Prüfung befähigte Person unterzogen werden:

- nach Schadensfällen oder besonderen Ereignissen, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit (z. B. Tragfähigkeit) des Lastaufnahmemittels haben können
- nach Instandsetzungsarbeiten, die die Sicherheit des Lastaufnahmemittels beeinträchtigen können

10.4. Wartung

Um die Anzahl von 31.500 zulässigen Lastwechsel der Traverse nutzen zu können, müssen nach spätestens 20.000 Lastwechseln alle Anschlagmittel für die Restliche Lebensdauer der Traverse erneuert werden. Ansonsten ist für die *Tiger SmartBeam* Traverse ist keine Wartungen vorgesehen.

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

10.5. Reparaturen

Ohne Absprache mit dem Hersteller dürfen keine Reparaturen durchgeführt werden. Sollte eine Reparatur nach Absprache mit dem Hersteller durch den Betreiber durchgeführt werden, muss ein Prüfnachweis erstellt werden.

Es dürfen keine Änderungen an dem LAM vorgenommen werden.

11. Entsorgung

Die Entsorgung muss so erfolgen, dass eine versehentliche, unsachgemäße Wiederverwendung der defekten oder alten Komponente ausgeschlossen ist. Dies geschieht typischerweise durch Zerstörung oder Verschrottung, gefolgt vom Recycling des Materials gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

12. Anhang (Prüfblatt)

Serien-Nummer: _____

Prüfung vor 1. Inbetriebnahme am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel

1. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
2. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
3. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
4. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
5. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
6. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
7. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
8. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
9. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de

Serien-Nummer: _____

10. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
11. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
12. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
13. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
14. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
15. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
16. Wiederkehrende Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel

1. Außerordentliche Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
2. Außerordentliche Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel
3. Außerordentliche Prüfung am: _____ Mängel: (nein) / (ja) gem. Protokoll	Unterschrift des Sachkundigen Prüfunternehmen/Stempel

Kurschildgen GmbH Hebezeugbau | Gustav-Stresemann-Str. 1, 51469 Bergisch Gladbach | post@tigerhebezeuge.de